

Thementage Katze

Schwerpunkt Notfallmedizin

Corona hin oder her...Fazit: Die Thementage waren wieder spitze, auch virtuell.

Eine ganze Tagung vom Sofa aus oder von einem gemütlichen selbstgewählten Platz verfolgen...eigentlich genial. Das ist, wenn auch aus der Not entstanden, ein neues Erlebnis. Und es macht Freude, allein schon deshalb, weil es mal anders als normal ist.

Wir haben viele interessante und vor allem sehr praxisnahe Vorträge gehört.

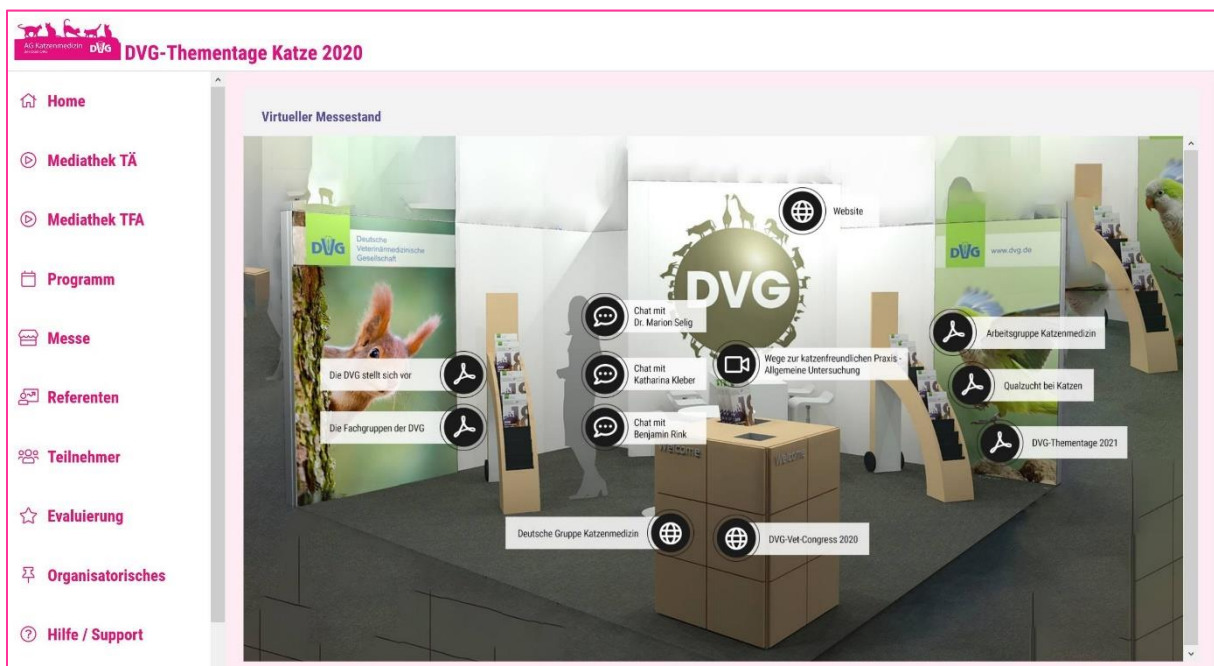
Wenn auch das eigene Gehirn vielleicht noch etwas schlaftrunken war, war man spätestens dann wach, als Prof. Dr. Michaele Alef von der Universität Leipzig mit ihrem spannenden Vortrag „Kopf ist nicht gleich Hirn – zum Schädel-(Hirn-)Trauma bei der Katze“ begann. Sie zeigte die Herausforderungen bei der Behandlung auf und sprach neben der Theorie auch die praktischen Probleme an (zum Beispiel die Sauerstoffgabe bei der Katze). Zudem ging sie auf das schwierige Thema der Anästhesie eines Schädel-Hirn-Trauma Patienten ein.

Als nächstes beleuchtete Dr. Nicolai Hildebrandt von der Universität Gießen, sehr praxisorientiert und mit vielen Beispielen versehen, kardiale Notfälle, deren Diagnostik und die Therapie.

Nachdem sich die ersten beiden Vorträge konkreten Krankheitsbildern widmeten folgte mit „Stabilisierung und Anästhesie des Notfallpatienten“ von Dr. Isabelle Iff von der Uni Bern ein Beitrag, der sich mit einem allgemeingültigen Thema in der Notfallmedizin befasste. Es wurde auf situative Besonderheiten eingegangen (Zeit, Hypovolämie, voller Magen...) und auch Mortalität und Risikofaktoren wissenschaftlich beleuchtet...fast 2/3 der Todesfälle ereignen sich in der Aufwachphase. Es stand praktisches Vorgehen und Behandlungsstrategie auf dem Programm. Verschiedene Anästhesie- und Analgesie-Protokolle bzw. Möglichkeiten wurden dargestellt.

Den letzten Vortrag vor der Mittagspause referierte Dr. Martina van Suntum von der Tierklinik Germersheim über „Notfallpatienten mit Zahn-, Kiefer- und Oralerkrankungen“. Eingeteilt nach Leitsymptomen wurden, mit vielen Fotos, anschaulich verschiedene Krankheitsbilder vorgestellt. Angefangen bei orofazialen Schmerzen über Blutungen, Zahn- und Kieferfrakturen bis hin zur Kiefergelenksfraktur gab es viele Fallbeispiele aus der Praxis.

Nach diesem spannenden und mit vielen Informationen gefüllten Vormittag gab es eine wohlverdiente Pause. Hier musste man sich diesmal selbst versorgen (da ist eine Tagung vor Ort sicherlich bequemer). Es blieb aber noch genug Zeit, so dass man auch die virtuelle Industrieausstellung besuchen konnte. An den imaginären Ständen gab es viel zu entdecken – Informationsmaterial zum Download, Links und Videos. Und natürlich bestand auch die Möglichkeit, mit Mitarbeiter*innen zu chatten.



Nach seinem Vortrag über kardiale Notfälle am Vormittag widmete sich Dr. Nicolai Hildebrandt jetzt im speziellen der feline arteriellen Thrombembolie kurz FATE. Neben statistischen Daten und Pathogenese ging es auch speziell darum, was man in der Praxis bei diesen dramatischen Notfällen therapeutisch tun kann und welche wichtige Rolle die Prophylaxe spielt.

Im Anschluss folgten zwei Vorträge von Dr. René Dörfelt (LMU München). Nachdem wir bereits einen tiefen Einblick in wichtige Notfälle der Kardiologie und Neurologie vorgestellt bekommen wurde jetzt mit „Obstruktive FLUTD – Was tun, wenn der Katheter nicht einfach

reingeht?“ und „Akute Nierenschädigung bei der Katze: Ursachen, Therapie und Prognose“ das Harnsystem der Katze beleuchtet.

Mit Hilfe eines Fallbeispiels wurden die Möglichkeit der Katheterisierung und besonders deren Herausforderungen erläutert und viele praktische Tipps unter anderem auch zu Kathetertypen und Vorgehen gegeben. Als nächstes folgte eine umfassende Darstellung des Notfallbildes „akute Nierenschädigung“ mit Diagnostik, Therapie und Prognose.

Einen interessanten Einblick in das Gebiet der Hämatologie-Notfälle gab uns Prof. Dr. Barbara Kohn von der FU Berlin. Anhand von drei Fallbeispielen wurden Hämostasestörungen präsentiert sowie deren Diagnostik und die therapeutischen Möglichkeiten.

Als letzten Vortrag dieses intensiven Tages sprach Prof. Dr. Sandra Goericke-Pesch von der TiHo Hannover über Notfälle aus Gynäkologie und Geburtshilfe. Neben dem Krankheitsbild der Pyometra präsentierte Dr. Goericke-Pesch eine Tabelle über infektiöse und nicht-infektiöse Störungen der Trächtigkeit bei der Katze, welche im Praxisalltag eine nützliche Unterstützung bietet. Ebenfalls ist der vielfältige und oft unterschiedliche Ablauf von Trächtigkeit und Geburt bei der Katze immer wieder eine Herausforderung, was sich nicht zuletzt auch in den unterschiedlichen Literaturangaben der Trächtigkeitsdauer manifestiert.

Zur Masterclass „Wenn´s pressiert“ am folgenden Tag waren wir bei Dr. Iff eingeladen. Das Interesse war groß und die Nachfrage größer als die Anzahl der Plätze, deren Limit der interaktiven Schaltung geschuldet war. Diejenigen, die einen Platz bekommen hatten, konnten noch einmal tiefer und auch aktiv in das Thema Notfallmedizin eintauchen. Fazit, die sicherste Anästhesie ist die, die wir beherrschen. Jede Anästhesie erfordert individuelle Anpassung und Management, ...und es gibt nicht ein Rezept, welches immer anwendbar ist. Immer, und insbesondere im Notfall ist die Überwachung, die Balance und Wahl der Anästhetika ausschlaggebend für eine sichere und komplikationsarme Anästhesie. Dies setzt die Kenntnis der unterschiedlichen Medikamente und deren Wechselwirkungen ebenso wie die rechtzeitige Deutung über Veränderungen der Vitalparameter in der Überwachung voraus. Hier wurde von den Teilnehmer*innen, Mitdenken und interaktive Arbeit gefordert, was die angesetzten vier Stunden viel zu schnell vergehen ließ. Mega!!!!

Zwei Tage bei hochkarätigen Referent*innen zu Gast daheim... Das gewählte Format hat technisch gut funktioniert und perfekten Raum für interaktive Fragen und Antworten gegeben.

Ein großer Dank an alle Referent*innen, die Tagungsleitung, die Kongressorganisation und natürlich auch an die Sponsoren, dass solch ein Event in diesem Umfang möglich geworden ist.

Jetzt blicken wir in die Zukunft, freuen uns auf Dortmund am 11. und 12. September 2021..., wenn alles gut geht als Präsenztagung...und wenn nicht, sind wir ja mittlerweile Profis für Online Dates oder?

Es geht immer weiter...

Bis dahin wünschen wir allen eine „purrfecte“ und gesunde Zeit.

Safe the date für **„Samtpfoten in der Bildgebung“**

Helen Helmers

Katja Beyer